

Weerth, Georg: Der alte Wirt in Lancashire (1839)

- 1 Der alte Wirt in Lancashire,
- 2 Der zapft ein jämmerliches Bier.
- 3 Er zapft' es gestern, zapft es heute,
- 4 Er zapft es immer für arme Leute.

- 5 Die armen Leut in Lancashire,
- 6 Die gehen oft durch seine Tür;
- 7 Sie gehn in Schuhen, die verschlissen,
- 8 Sie kommen in Röcken, die zerrissen.

- 9 Der erste von dem armen Pack,
- 10 Das ist der bleiche, stille Jack.
- 11 Der spricht: »Und was ich auch begonnen –
- 12 Hab nimmer Seide dabei gesponnen!«

- 13 Und Tom begann: »Schon manches Jahr
- 14 Spann ich die Fäden fein und klar;
- 15 Das wollene Kleid mocht manchem frommen –
- 16 Bin selbst aber nie in die Wolle gekommen!«

- 17 Und Bill darauf: »Mit treuer Hand
- 18 Führt ich den Pflug durch britisch Land;
- 19 Die Saaten sah ich lustig prangen –
- 20 Bin selbst aber hungrig nach Bett gegangen!«

- 21 Und weiter schallt's: »Aus tiefem Schacht
- 22 Hat Ben manch Fuder Kohlen gebracht;
- 23 Doch als sein Weib ein Kind geboren –

- 24 Goddam – ist Weib und Kind erfroren!«
- 25 Und Jack und Tom und Bill und Ben –
- 26 Sie riefen allesamt: »Goddam!«
- 27 Und selbe Nacht auf weichem Flaume
- 28 Ein Reicher lag in bösem Traume.

(Lyrikkompass: 1L: Der alte Wirt in Lancashire. Abgerufen am 17.05.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/31740>)